

Pioniere für die Biodiversität im Siedlungsraum gesucht

Unser Siedlungsraum soll grüner und vielfältiger werden: Mit dem neuen «Binding Preis für Biodiversität» ruft die Sophie und Karl Binding Stiftung zur Projekteingabe auf. Das prämierte Projekt erhält 100 000 Franken.



Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum beginnt mit einer vielfältigen, standortgerechten Bepflanzung und lädt zum Verweilen ein. Ähnliche Projekte wie hier der Hochschulcampus auf dem Toni Areal in Zürich können sich für den Binding Preis für Biodiversität bewerben.

*Bild: Roland Bernath,
Landschaftsarchitektur:
Studio Vulkan*

Zum ersten Mal schreibt die Sophie und Karl Binding Stiftung den neuen «Binding Preis für Biodiversität» aus. Dieser Preis ist der erste und einzige dieser Art, der an Projekte geht, die Biodiversität im Siedlungsraum fördern. Der neue Binding Preis für Biodiversität ist mit 100 000 Franken dotiert und wird im Frühling 2021 erstmals an das beste Projekt im Siedlungsraum vergeben. Die Bewerbung dazu läuft bis am 31. Januar 2021.

Mit dem Preis für Biodiversität sucht die Sophie und Karl Binding Stiftung wegweisende Projekte und kreative Lösungen im Siedlungsraum, die eine hohe biologische Vielfalt bewirkt haben. Mit der Ausschreibung möchte sie Vorbilder finden, die zeigen, wie sich modern gestaltete, dicht bebaute Siedlungsräume und die Förderung der einheimischen Flora und Fauna vereinen lassen – Projekte, die zur Nachahmung motivieren.

Biodiversität steigert Lebensqualität

Während 30 Jahren förderte die Sophie und Karl Binding Stiftung mit dem Binding Waldpreis die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Jetzt richtet die Basler

Stiftung den Fokus neu auf städtische Gebiete und Agglomerationen. Hier sieht sie hohes Handlungspotenzial zur Biodiversitätsförderung. Bei der Planung, beim Bau wie auch beim Unterhalt von Liegenschaften und Arealen kann für die biologische Vielfalt viel bewirkt werden. Und es lohnt sich für alle – nicht nur für die Natur. Mehr Biodiversität bedeutet auch mehr Lebensqualität für die Menschen in ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld. Naturnah gestaltete Grünräume schützen vor Hitzestress, dienen der Erholung, ermöglichen Naturerlebnisse und steigern die Standortattraktivität.

Wegweisende Projekte können jetzt eingereicht werden

Die Stiftung lädt Projektteams aus den Bereichen Planung, Bau, Unterhalt sowie Behörden, Organisationen und ressortübergreifende Projektgruppen ein, ihre bereits realisierten Projekte und Konzepte zur Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum gemeinsam einzureichen. Besonders wünschenswert sind Projekte, die dank Beteiligung unterschiedlicher Akteure innovative, integrative und wirksame Lösungen hervor-

gebracht haben. Der Preis richtet sich jedoch nicht an Einzelpersonen zum Beispiel mit privaten Gärten.

Alle Informationen zur Teilnahme an der Ausschreibung sind auf der Website www.preis-biodiversitaet.ch aufgeschaltet. Die Projekteingabe erfolgt ausschliesslich über das Onlineformular. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021. Die «Schweizer Gemeinde» ist Medienpartnerin des Preises. Die Stiftung und die sechsköpfige Fachjury freuen sich auf Eingaben aus allen Landesteilen der Schweiz.

*Natalie Oberholzer
Medienbeauftragte
Sophie und Karl Binding Stiftung*

Infos und Projekteingabe:

www.preis-biodiversitaet.ch
Kontakt zur Sophie und Karl Binding Stiftung und weitere Auskünfte zur Ausschreibung: Jan Schudel, Projektleitung Preis
Tel. 061 317 40 98, Mobile 076 479 98 78,
E-Mail: schudel@binding-stiftung.ch
Monika Wirth, Geschäftsführerin
Tel. 061 317 40 91, Mobile 076 336 55 27,
E-Mails: wirth@binding-stiftung.ch